

Das **Weltnotwerk der KAB** fördert in 17 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas den Aufbau und die Stärkung christlicher Arbeitnehmerorganisationen.

Mit unserer Unterstützung engagieren sich Arbeiterinnen und Arbeiter in Projekten, die das eigene Leben, das ihrer Familien und Gemeinschaften dauerhaft verbessern.

Unser Anliegen ist es, Menschen in die Lage zu versetzen, ihre Situation selbst zu verbessern. Damit das gelingt, brauchen wir

Ihre Spende!

Fotos © Weltnotwerk

Das DZI Spenden-Siegel ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.



Geprüft und Empfohlen!



© Florian Kopp

MENSCHEN • WÜRDE • ARBEIT

Viele Menschen würden gerne arbeiten, wenn sie dazu die Möglichkeit hätten. Viele Menschen würden besser leben, wenn sie arbeiten könnten. Viele kämpfen, warten und hoffen auf ein Leben mit würdiger Arbeit.

Menschen

25 € für die Grundausstattung einer Spar- und Kreditgruppe in Uganda

Würde

50 € für einen Seminartag, damit Frauen und Männer ausgebildet werden, um gegen Unrechtsstrukturen in Brasilien zu kämpfen

Arbeit

100 € für die Ausbildung einer Trainerin, die dafür sorgt, dass Mitglieder von Spar- und Kreditgruppen erfolgreich und korruptionsfrei neue Arbeitsplätze schaffen können

Bitte spenden Sie. Jeder Euro hilft.



MENSCHEN WÜRDE ARBEIT



© Thomas Bauer

Weltnotwerk e.V.

Bernhard-Letterhaus-Straße 26 • 50670 Köln
Tel.: 02 21-77 22 145 • Fax: 02 21-77 22 8144
info@weltnotwerk.de • www.weltnotwerk.org



Spendenkonto
IBAN: DE80 3706 0193 0016 1510 25
BIC: GENODED1PAX
Kontonummer: 1615 1025
Pax Bank eG Köln • BLZ 370 601 93



Weltnotwerk e.V. -
Solidaritätsaktion der
Katholischen Arbeitnehmer
Bewegung Deutschlands (KAB)





Brasilien: Viel Spiel - wenig gerechte Arbeit

2016 - die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro / Brasilien nahen. Die Sportwelt fiebert diesem nächsten Großereignis entgegen. Aber wie schon bei der Fußballweltmeisterschaft 2014 müssen Menschen unter unwürdigen und ungerechten Bedingungen die olympischen Austragungsorte bauen. Wieder einmal werden es Spiele für die Reichen sein: Armenviertel werden zu Gunsten von Olympiabauten zerstört; Arbeitsbedingungen entsprechen bezüglich Lohn und Arbeitszeit nicht den Standards, korruptive Strukturen beuten Menschen und die Umwelt aus. Die KAB unterstützt die Kampagne „Rio bewegt. Uns.“. Wir verleihen den „Verlierern“ der olympischen Spiele eine Stimme und kämpfen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen. **Ihre Spende** kann den Armen zu einem Sieg verhelfen.



© Klaus D. Günther

Das Ringen um gerechte Arbeitsbedingungen für alle Generationen in Afrika, Asien und Lateinamerika, ist das Anliegen des Weltnotwerks. Nur wenn Menschen in Würde arbeiten, kann unsere Welt fair und gerecht werden.

Uganda: Viel Bildung - wenig Arbeit

Das Bewusstsein für schulische Bildung in Uganda nimmt in allen Bevölkerungsschichten zu. Die Zahl der Abiturienten, Studenten und Absolventen von beruflichen Schulen steigt. Fehlende Infrastrukturen und fehlende Arbeitsplätze führen dazu, dass trotz hervorragender Bildung immer mehr junge Menschen arbeitssuchend sind. John absolvierte ein Informatikstudium an der Universität Kampala, nach erfolgloser Arbeitssuche fährt er nun Taxi. Magret ist ausgebildete Bankkauffrau, jedoch bleibt

ihr nun kein anderer Weg, als in ihrem kleinen Kiosk Waschmittel und Bier zu verkaufen.

Eine Zukunft für Magret und John

So wie John oder Magret versuchen Menschen zwischen 20 und 35 Jahren ihr Glück mit der Eröffnung eines eigenen Geschäfts.

Die Spar- und Kreditgruppen unserer Partner in Uganda helfen, das Startkapital für ihre Zukunft mit bezahlbaren Zinsen zu bekommen. Mit Seminaren, Trainings und Supervision werden die Gruppen professionell begleitet. So durchbrechen

die jungen Menschen den Kreislauf der Armut und können mit ihrem Engagement ihr Land weiterentwickeln.

Ihre Spende unterstützt junge Erwachsene in Uganda, eine gute Arbeit zu finden.

„Eine gerechte Wirtschaft muss die Bedingungen dafür schaffen, dass jeder Mensch eine Kindheit ohne Entbehrungen genießen, in der Jugend seine Talente entfalten, in den Arbeitsjahren einer rechtlich gesicherten Arbeit nachgehen und im Alter zu einer würdigen Rente gelangen kann.“

Papst Franziskus

